



**Externe Biosicherheit**

Maßnahmen, die Einschleppung einer Erkrankung wie Dermatitis digitalis in den Betrieb zu vermeiden. Verzicht auf Tierzukauf steht an erster Stelle. Allen Besuchern, sollten hofeigene Kleidung inkl. Stiefel angeboten werden, um Übertragung jeglicher Erreger zu verhindern. Klauenpfleger reinigen ihr genutztes Equipment sorgfältig.



**Interne Biosicherheit**

Besonders durch hohen Standard beim Kuhkomfort gewährleistet.

Kontakt der Tierfüße mit Gülle zwingend reduzieren. Entmistung(stechnik) reduziert das Gülleaufkommen. Zentral ist genügend lange Liegezeit auf ausreichenden und bequemen Liegeflächen. Tiergerechtes Fütterungsmanagement und Vermeidung von Hitzestress verhindern Stoffwechselprobleme und dienen dem Erhalt der wichtigen körpereigenen Abwehr.



**Frühe Erkennung, Dokumentation und Einzeltierbehandlung**

Innerhalb weniger Wochen können sich daumennagelgroße Geschwüre entwickeln. Rechtzeitig korrekt behandelt heilen diese Läsionen meist gut wieder ab. Anderenfalls entwickeln sich chronische Stadien, die jederzeit kurzfristig wieder aufbrechen können. Erkennung UND Behandlung: je früher, desto besser.



**Verminderung der Bakterienmenge auf den Klauen**

Keimreduktion ist nur auf gesunder bzw. erfolgreich behandelter Hautoberfläche sinnvoll. Am Fuß kann das durch Sprühen stets frischer Biozid-Lösung oder mit Tauchbädern erfolgen.



**Ziele festlegen und den Erfolg überwachen**

Jeder Betrieb sollte durch Dokumentation den Status quo seiner Herde feststellen. Ausgehend von dieser Basis können erreichbare Ziele festgelegt werden – z.B. die Reduktion der momentanen Auftretshäufigkeit von Mortellaroscher Krankheit um je 25 % bis zur nächsten Klauenpflege. Zusammenarbeit von Landwirt, Klauenpfleger und Tierarzt ist hier Grundlage des Erfolges. Beratung in Stalltechnik und Fütterung sollte einbezogen werden.

Stadium der digitalen Dermatitis (DD)	Was ist zu tun / Maßnahmen	Verbände immer polstern!
	<p>Dokumentation für das Zuchtziel „Reduktion von DD“</p>	
	<p>Antibiotikumhaltiges Spray aufsprühen</p>	
	<p>≤ 2 cm: Spray plus Verband 3 Tage                      ≥ 2 cm: Salbe mit Salicylsäure und Verband (nach 5 Tagen Spray und Verband)                      oder Polyurethanpflaster unter Verband, (14 Tage, dann Nachbehandlung)</p>	  
	<p>Salbe mit Salicylsäure und Verband (nach 5 Tagen Spray und Verband)                      oder Polyurethanpflaster unter Verband, (14 Tage, dann Nachbehandlung)</p>	 
	<p>Salbe mit Salicylsäure und Verband (nach 5 Tagen Spray und Verband)                      oder Polyurethanpflaster unter Verband, (14 Tage, dann Nachbehandlung)</p>	  
	<p>Salbe mit Salicylsäure und Verband (nach 5 Tagen Spray und Verband)                      oder Polyurethanpflaster unter Verband, (14 Tage, dann Nachbehandlung)</p>	  

